



Der 13. Deutsche CanSat-Wettbewerb lädt naturwissenschaftlich interessierte Schülerinnen und Schüler zur Entwicklung eigener Minisatelliten ein!

Bewerbungsphase für den Deutschen CanSat-Wettbewerb 2026/27 gestartet

Ab sofort können sich naturwissenschaftlich und raumfahrtbegeisterte Schülerinnen und Schüler ab 14 Jahren aus ganz Deutschland für den 13. Deutschen CanSat-Wettbewerb bewerben. Der Wettbewerb bietet Teams die Möglichkeit, einen eigenen Minisatelliten zu entwickeln, zu bauen und zu testen sowie eine selbst konzipierte wissenschaftliche oder technische Mission umzusetzen. So erleben sie Raumfahrt praxisnah von der ersten Idee bis zum Raketenstart.

Ein CanSat („Dosensatellit“) hat die Größe und Form einer handelsüblichen Getränkedose. Trotz seines kompakten Formats vereint er zahlreiche Technologien, die auch in echten Satelliten zum Einsatz kommen. Über einen Zeitraum von rund sechs Monaten übernehmen die Teams den gesamten Entwicklungsprozess ihres Satelliten von der Konzeption über Konstruktion und Programmierung bis hin zu Tests und der Auswertung der erhobenen Messdaten. Dabei setzen sie ihre eigene Raumfahrtmission eigenständig um.

Der Höhepunkt des Wettbewerbs findet vom **15. bis 19. März 2027** in der „City of Space“ Bremen statt. Dort treffen die zehn ausgewählten Teams aus ganz Deutschland zusammen und lassen ihre CanSats mit einer Modellrakete auf rund 700 Meter Höhe steigen. Während des anschließenden Sinkflugs erfassen die Minisatelliten Luftdruck und Temperatur im Rahmen der verpflichtenden Primärmission. Darüber hinaus sammeln sie Daten für ihre selbst entwickelte Sekundärmission, die sie anschließend auswerten und einer Fachjury aus Wissenschaft und Industrie präsentieren.

Die Bewerbungsfrist endet am **Sonntag, 04. Oktober 2026**.

Von der Idee bis zur eigenen Raumfahrtmission

Ein CanSat-Team besteht aus mindestens vier Jugendlichen ab 14 Jahren sowie einer betreuenden Person, beispielsweise einer Lehrkraft oder einer Mentorin bzw. einem Mentor. Neben der verpflichtenden Primärmission entwickelt jedes Team eine eigene wissenschaftliche oder technische Sekundärmission. Frühere Projekte beschäftigten sich unter anderem mit der Messung der Luftqualität, der Erkennung von Waldbrandgefahren, Anwendungen Künstlicher Intelligenz oder innovativen Satellitenkonzepten.

Der Deutsche CanSat-Wettbewerb vermittelt weit mehr als technisches Know-how. Die Teilnehmenden erwerben Kompetenzen in Projektmanagement, Teamarbeit, wissenschaftlichem Arbeiten und Kommunikation. Sie planen und organisieren ihr Projekt eigenständig, dokumentieren ihre Fortschritte und präsentieren ihre Ergebnisse einer Fachjury. So sammeln sie wertvolle Erfahrungen, die sie auf Ausbildung, Studium und Beruf vorbereiten.

Während des gesamten Wettbewerbs werden die Teams von erfahrenen Jurymitgliedern begleitet. Ein vorbereitender Workshop unterstützt zudem Lehrkräfte sowie Mentorinnen und Mentoren bei der Durchführung des Projekts.



PM: Ausschreibung des 13. Deutschen CanSat-Wettbewerbs 2026/27

Während der Startkampagne in Bremen erhalten die Teilnehmenden außerdem exklusive Einblicke in Unternehmen und Forschungseinrichtungen der Raumfahrtbranche. Sie lernen die Branche unmittelbar kennen und haben die Möglichkeit auf den direkten Austausch mit Expertinnen und Experten aus Wissenschaft und Industrie.

Jetzt bewerben

Interessierte Teams können sich **bis Sonntag, 04. Oktober 2026** unter www.cansat.de bewerben. Dort finden sich alle Informationen zum Wettbewerb, den Teilnahmebedingungen und den technischen Anforderungen.

Über den Deutschen CanSat-Wettbewerb

Der Deutsche CanSat-Wettbewerb wird von der NextGen Space Education gUG im Auftrag von ESERO Germany, dem deutschen Bildungsbüro der Europäischen Weltraumorganisation (ESA) koordiniert und gemeinsam mit nationalen sowie regionalen Partnern aus Wissenschaft, Wirtschaft und Bildung umgesetzt. Ziel des Wettbewerbs ist es, junge Menschen frühzeitig für Naturwissenschaften, Technik, Ingenieurwissenschaften und Raumfahrt zu begeistern und ihnen die Möglichkeit zu geben, eigene Ideen in einem praxisnahen Projekt zu verwirklichen.

Zu den Projektpartnern gehören die ArianeGroup, Bevuta IT, CGI Space, das Deutsche Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR), DSI Aerospace, die Innovationsplattform ECOMAT, das Institute of Aerospace Technology (IAT) der Hochschule Bremen, Space Rocket Technology, das Zentrum für angewandte Raumfahrttechnologie und Mikrogravitation (ZARM) der Universität Bremen sowie das Geographische Institut der Ruhr-Universität Bochum.

Gefördert wird der Wettbewerb unter anderem von OHB sowie weiteren Mitorganisatoren.

Kontakt:

Karthi Savundararajan

NextGen Space Education gUG im Auftrag von ESERO Germany

Tel.: 0421-16160561

E-Mail: info@cansat.de

Webseite: www.cansat.de

Mehr zum CanSat-Wettbewerb in den sozialen Netzwerken:

Instagram: @esero_germany

Linkedin: @ESERO Germany

Youtube: @eserogermany6821